

ICH UND MEIN VIERTEL:

St. Pauli: Ein Stadtteil, fünf Fragen und hundert verschiedene Antworten.

In jeder Ausgabe befragt die QN drei Menschen über ihr Viertel ...



Jenny de Silva Jayasinghe, ich bin 27 Jahre alt, Diplom Sozialpädagogin und seit Januar 2009 in St. Pauli.

Warum hat es Sie gerade hierher verschlagen?

Seit Januar berate ich Migrantinnen und Migranten aus St. Pauli und ganz Hamburg in der Interkulturellen Begegnungsstätte IKB.

Was nervt Sie hier am meisten und warum?

Die Fahrradunfreundlichkeit der Straßen auf St. Pauli.

Was gibt's nur auf St. Pauli?

Die große und bunte Vielfalt der Lebenswelten.

Ihr schönster Ort im Viertel?

Der Hafen und mein Büro in der Rendsburger Straße 10.

Wie endet der Slogan: „St. Pauli, das ist ...

... ein kultureller Flash!“



Gaby Süßmuth, 54 Jahre alt, Sozialarbeiterin in der „Kaffeeklappe“, ich lebe und arbeite seit 1988 sehr gerne hier.

Warum hat es Sie gerade hierher verschlagen?

In Barmbek war's mir zu langweilig!

Was nervt Sie hier am meisten und warum?

Müll, Scherben, Uringestank und Zugezogene, die nicht wirklich etwas mit den „Ureinwohnern“ St. Paulis zu tun haben wollen. Vertreibung von Menschen durch arrogante, geldgierige Baupolitik!

Was gibt's nur auf St. Pauli?

Alles außer nicht mehr genügend günstigem Wohnraum.

Ihr schönster Ort im Viertel?

Natürlich der Hafen und die Elbe, schöne alte Hinterhöfe, mein Balkon, „der Grieche“ in der Davidstraße und die Kultkneipe „Irmgard Kruse“.

Wie endet der Slogan: „St. Pauli, das ist ...

... bunte Vielfalt inklusive Rot- und Blaulicht!“



Josef Reppenhorst, ich bin 39 Jahre alt und arbeite für Hamburg Leuchtfeuer auf St. Pauli

Warum hat es Sie gerade hierher verschlagen?

Der gute Zweck hat mich hierher verschlagen. Denn das Hospiz von Leuchtfeuer befindet sich hier auf St. Pauli.

Was nervt Sie hier am meisten und warum?

Manchmal wünsche ich mir von bestimmten Touristen etwas mehr Respekt denen gegenüber, die hier arbeiten oder leben.

Was gibt's nur auf St. Pauli?

Diese Vielfalt: Der Hafen, die Amüsiermeile, die Theater, die kreative Szene und der Zusammenhalt der St. Paulianer. Ich glaube, das gibt's nur hier.

Ihr schönster Ort im Viertel?

Das Café Amphore. Von dort aus gibt's den schönsten Blick über den Hafen.

Wie endet der Slogan: „St. Pauli, das ist ...

... das Herz von Hamburg!“

Klettern auf dem Wasserrad

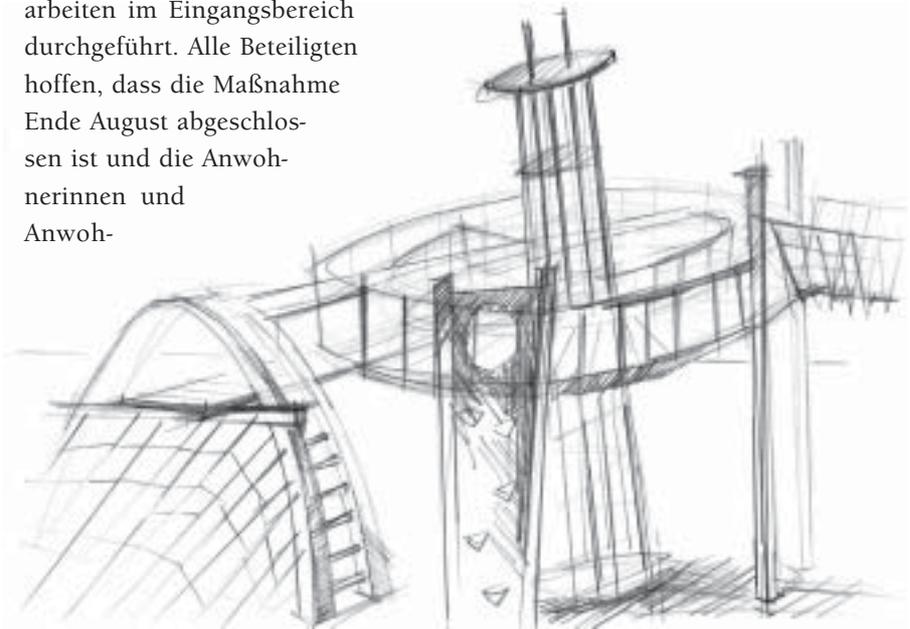
Der anvisierte Termin Ende April konnte zwar nicht eingehalten werden, dafür sollten aber die Bagger schon angerollt sein, wenn Sie diese Ausgabe in Händen halten. Begonnen wurde Ende Mai als erstes mit dem Abräumen der alten Spielgeräte, des Sandbereichs und der Sitzmöbel. Danach erfolgen die notwendigen Leitungs- und Pflasterarbeiten sowie im Eckbereich des Kirchenportals das Verlegen von Stufen hinunter zum Platz. Bevor neue Spielgeräte aufgestellt werden können, wird der Sandbereich mit Sandsteinblöcken eingefasst. Während der gesamten Maßnahme wird der Platz bis auf die Zugänge vor den Häusern 25-33 und dem Eingang zur Kirche mit einem Bauzaun abgesperrt, so dass die Kinder während der Bauphase auf benachbarte Plätze ausweichen müssen. Parallel dazu wird mit

den Arbeiten beim Fußballkäfig an der Brunnenhofstraße begonnen. Neben der Sanierung des Grandbodens werden auch hier Pflasterarbeiten im Eingangsbereich durchgeführt. Alle Beteiligten hoffen, dass die Maßnahme Ende August abgeschlossen ist und die Anwohnerinnen und Anwoh-

ner anschließend ihren mitgestalteten Platz genießen können. Die Fertigstellung soll natürlich gebührend gefeiert werden. Der

Aushänge, wann das Fest stattfinden wird. Wir freuen uns darauf.

Ingrid Schneider ✍



Individuelle Anfertigung der Spielgeräte für den Brunnenhof.

„So gut wie neu“

Das Ensemble Wohlwillstraße 19-23 ist eine komplizierte Baustelle. Langsam ist jedoch das Licht am Ende des Tunnels zu sehen.

steg-Architektin Karin Dürr hat das Lachen keineswegs verlernt: „Natürlich haben wir in der Wohlwillstraße 19-23 einen schwierigen Bauablauf, aber das war bei der inzwischen hinlänglich bekannten Vorgeschichte eigentlich auch nicht anders zu erwarten. Trotz aller Probleme werden wir voraussichtlich im Juli Richtfest feiern können!“

Normalerweise läuft die Instandsetzung und Modernisie-

rung eines Hauses sozusagen von unten nach oben. Aber was ist in der Wohlwillstraße schon normal. „Im Moment ist die Rohbaufirma dabei, die Decke im 4. Obergeschoss neu einzuziehen, dann wird der neue Dachstuhl errichtet. Parallel dazu wird im Keller gearbeitet. Die notwendigen Gründungsarbeiten haben sich im Laufe des Projektes als schwieriger als sowieso schon erwartet herausgestellt.“ Nachdem statische Probleme mit einzelnen Bauteilen während der Nachgründungsarbeiten aufgetaucht waren – das Ensemble steht ja auf organischen Weichschichten und auf Auffüllungen und war deshalb durch Verformungen, Risse

und Schiefstellungen gekennzeichnet – haben erst zusätzliche Ertüchtigungsarbeiten für die nun zuverlässige Standsicherheit der Häuser gesorgt.

Die Gesamtkosten werden gegenwärtig mit 4,03 Millionen Euro veranschlagt. Karin Dürr: „Ich möchte die Gelegenheit nicht versäumen, allen Kooperationspartnern und natürlich den Spendern nochmals meinen Dank auszudrücken. Gleichzeitig ist es aber der steg auch ein wichtiges Anliegen, diesen Dank auch auf die vor Ort beteiligten Planer, Fachingenieure und Baufirmen auszudehnen. Alle haben Hand in Hand gearbeitet. Wenn die Wohlwillstraße 19-23 voraussichtlich noch Ende 2009 fertig gestellt sein wird, dann ist fast alles so gut wie neu!“

Rüdiger Dohrendorf ✍

Unternehmen kommen, Unternehmen gehen. Damit Unternehmen zwar kommen, aber nicht so schnell wieder gehen, stellen wir Ihnen in der zehnten Folge unserer Reihe „Neue Betriebe und Läden im Quartier“ dieses Mal sogar drei neue Geschäfte vor. Es sind alles Einzelhandelsläden: Einmal gibt es Frisches und Selbstgemachtes in der Hein-Hoyer-Straße und zweimal Älteres und Gebrauchtes in der Simon-von-Utrecht-Straße.

Das Motto bei Schmakazien: Hauptsache sehr lecker

Mit einem Heiratsversprechen wurde die gebürtige Berlinerin vor vier Jahren von einem waschechten St. Paulianer in den Stadtteil gelockt. Vor vier Monaten hat sie dann mitten im Viertel ihren eigenen Laden eröffnet. Die Rede



ist von Lydia Rennspieß. Und von „Schmakazien“ mit der vernaschten Katze im Logo, einem kleinen feinen Laden für Genießer. „Ich sehe ihn aber nicht so sehr als Delikatessen-Geschäft, sondern als Angebot für den Alltag. Egal ob für das Frühstück oder den Brunch am Sonnabend oder für

das gemeinsame Pasta-Essen“, erklärt Lydia Rennspieß. Auch für das gesellige Beisammensein mit Freunden, das tägliche Abendbrot, Picknicks oder andere Gelegenheiten – „Schmakazien“ bietet die passenden Zutaten. So gibt es viele hausgemachte Leckereien wie Pestos, Käse-Cremes, Eingelegetes, Antipasti oder Suppen, die durch mediterrane Spezialitäten wie Käse, Chorizo, Oliven, Ciabatta, Wein und vielem anderen ergänzt werden. Viele der Produkte eignen sich auch gut zum Verschenken und werden auf Wunsch auch gleich nett verpackt.

Vorläufig ist „Schmakazien“ noch ein Feierabend-Laden, aber Lydia Rennspieß betont: „Sowohl die Öffnungszeiten als auch das Angebot werden sich in den nächsten Monaten immer mehr erweitern.“

Bereut hat sie es übrigens nicht, dem Heiratsversprechen gefolgt zu sein. Inzwischen wurde das Versprechen nicht nur eingelöst – St. Pauli hat mittlerweile auch zwei kleine Bewohner mehr, die man manchmal im Hintergrund oder über Babyphon hört; den drei Jahre alten Piet und die 1,5-jährige Alyssa – übrigens der

Grund für die etwas eingeschränkten Öffnungszeiten, die aber dennoch genug Zeit bieten, im Laden von den Leckereien zu kosten und zu klönen.

Schmakazien
Hein-Hoyer-Straße 57
Fon 0176 / 96 74 52 21
schmakazien@web.de
mo zu
di bis fr 16 bis 19
sa 11 bis 16

Minigroove – einer der kleinsten Plattenläden Hamburgs

Fotografie und Musik ist die Kombination, der sich Stephanie Müller verschrieben hat. Sie ist gelernte Fotografin und arbeitet zwar noch immer in diesem Beruf. Aber seit Anfang des Jahres hat sie ihr zweites Standbein deutlich ausgebaut. Denn am 5. Februar hat

sie ihren Laden Minigroove eröffnet – ein Secondhand-Laden für Schallplatten, Musik- und Videokassetten sowie Bücher zu den Themen Theater, Film, Musik und Kunst. Einen ersten Versuch – sprich Laden – gab es schon einmal vor zwei Jahren im nördli-

chen Teil der Eimsbüttler Chaussee. „Ich war damals Untermieterin bei einem Friseur und die Lage war unterirdisch. So habe ich dann meine Sachen wieder eingepackt und eingelagert“, erzählt Stephanie Müller, die aus Heidelberg stammt, aber schon

seit 18 Jahren in Hamburg lebt. In den Jahren hat sie in vielen Stadtteilen gewohnt, auch schon auf St. Pauli, so in der Talstraße und in der Seilerstraße – und 1994/95 sogar im gleichen Haus, in dem sie jetzt ihren Laden eröffnet hat: in der Simon-von-Utrecht-Straße 17-19. „Damals war der Zustand aber nicht mit heute zu vergleichen. Der damalige Eigentümer hatte an den Häusern jahrelang nichts gemacht. Heute sind die Wohnungen echt toll“, findet sie.

Der Schwerpunkt ihrer Platten – sowohl LPs als auch Singles –

liegt bei Easy Listening, Obskur Music, Weltmusik und Jazz. Manch Raritäten sind dabei. „Viele der Platten sind inzwischen älter als meine Kunden“, erwähnt schmunzelnd Stephanie Müller. Übrigens sind auch CDs im Angebot, aber in der Minderheit. Auf den Laden aufmerksam geworden ist sie durch ihren jetzigen Ladennachbarn Ingo Schulze. Und sie freut sich darüber: „Mit den etwa 32 Quadratmetern ist mein Laden wohl der kleinste Plattenladen in Hamburg oder zumindest einer der Kleinsten, aber für mich genau die richtige Größe“.



Minigroove
Simon-von-Utrecht-Straße 17
Fon 67 30 59 13
minigroove@alice.de
mo bis fr 14 bis 20
sa 12 bis 16



Dinge bei Schulze – je schriller, desto besser

„Ich mache schon lange in Gebrauchtem aus den 50er-, 60er- und 70er Jahren“, erzählt der Namensgeber des Ladens Ingo Baltutu-Schulze. Er ist gebürtiger Düsseldorfer, aber seit Mitte der 80er Jahre in Hamburg aktiv. Auf die Frage, warum Hamburg und nicht mehr Düsseldorf, kommt die Antwort sofort: „Warst Du schon mal in Düsseldorf?“

In Hamburg hat er zunächst in der Gastronomie gearbeitet, so im Café Beyer, und Partys veranstaltet, etwa zusammen mit Miss Nico die süßsaurigen Nächte.

Dann war er eine Zeitlang weg aus Hamburg und er begann mit gebrauchten Dingen zu handeln: „Anfangen habe ich auf 'm Flohmarkt in Krefeld, später das Ganze bei ebay ausgebaut“, erzählt er. Nun ist er wieder da und verkauft gebrauchte Dinge in seinem Laden in der Simon-von-

Utrecht-Straße 17 – mit 26 Quadratmetern eher klein als unübersichtlich. Größere Einkünfte hat er zwar noch durch den Verkauf über ebay, aber seit Anfang Februar – die Eröffnung von Minigroove und Dinge bei Schulze fand gemeinsam statt – können die Kunden seine Waren auch vorher persönlich in Augenschein nehmen.



Spezialisiert hat sich Ingo Baltutu-Schulze auf Kunststoffeierbecher, Tortenplatten und Porzellan-Services – je schriller, desto besser, so seine Devise. Aber die Angebotspalette ist natürlich viel breiter und umfasst verschiedenste Haushaltswaren im 50er-, 60er- und 70er-Jahre-Design. „Mein Angebot ergänzt sich gut mit dem von Möbelheim auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Die bieten vornehmlich Möbel an, ich überwiegend Dinge des Haushalts, auch wenn bei mir mal

das eine oder andere Möbelstück dabei ist.“ Und noch eins ist ihm wichtig: „Ich habe zwar auch einiges in Kunststoff, aber Tupperware biete ich nicht an.“ Dennoch gilt: Einfach mal reinschauen und



staunen, was es alles so gibt an Dingen bei Schulze.

Dinge bei Schulze
Simon-von-Utrecht-Straße 17
Fon 0177 / 552 61 01
www.dinge-bei-schulze.vpweb.de
mistersofttone@gmx.de
mo bis fr 12 bis 19



Kreativnacht St. Pauli am 4. September

Die Resonanz im vergangenen Jahr war so überwältigend, dass wir gar nicht darum herum kommen, auch dieses Jahr wieder die Kreativnacht in der Mitte St. Paulis zu veranstalten. Zwischen Pferdemarkt und Reeperbahn öffnen am Freitag, den 4. September wieder Künstler und Kreative aus den Bereichen Design, Fotografie, Kunst, Text, Public Relations, Grafik, Musik, Illustration, Handwerk, Film und Literatur



ihre Ateliers, Büros und Geschäfte, um den Besuchern ihre Arbeiten zu präsentieren. Das diesjährige Vorbereitungsstreffen, auf dem die bereits vorliegenden Anmeldungen gesichtet sowie der zeitliche Ablauf für Druck, Verteilung und Pressearbeit festgelegt wurden, zeigt, dass auch 2009 wieder mit vielen kreativen Ideen zu rechnen ist. Auch haben im Vorwege die Druckerei in St. Pauli, die Kurverwaltung St. Pauli, Layouter Gerrit Siegfriedsen, allerhand und der Gulaschbaron wieder ihre Unterstützung zugesagt und sponsern mit ihrer Arbeit bzw. durch Spenden die Aktion.

WICHTIG für alle, die bei der Kreativnacht mitmachen möchten: Redaktionsschluss für den Flyer und das Plakat ist am Montag, den 15. Juni 2009. Bis dahin muss uns von allen Teilnehmern das Programm für die Kreativnacht vorliegen. Es können auch Geschäfte, Kneipen, Bars und Cafés an der Kreativnacht teilnehmen und den hiesigen Kreativen Ausstellungsflächen bzw. eine Bühne zur Verfügung stellen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen per Mail an st.pauli@steg-hamburg.de. Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns gerne im Stadtteilbüro an unter Telefon 317 35 66. Ingrid Schneider ✍

Sommerfest des Haus der Familie

Auch in diesem Jahr veranstaltet das Haus der Familie wieder sein großes Sommerfest und feiert außerdem, dass das Haus schon drei Jahre alt wird!

Am Freitag, 26. Juni 2009 ab 15 Uhr geht es los mit vielen Spielen und Überraschungen, Kaffee und Kuchen und Leckereien vom Grill. Die Kleinen können auf der Bewegungsbaustelle in der Turnhalle turnen, die ganz Kleinen mit ihren Müttern im Babyraum kuscheln und die größeren Kinder und Jugendlichen sich an Spielen drinnen und draußen erproben. Da gibt es Wii, Glücksrad, Frösche suchen im Schlamm und vieles mehr. Die Rock Kids St. Pauli werden uns einheizen und der Clown Maximum uns verzubern. Um 19 Uhr ist Schluss im Haus der Familie, Bei der Schilleroper 15.



Halbzeit beim Verfügungsfonds

Eine Geigenausfahrt für die Violinis, Sicherheitstraining für Kinder einer Kita, Vorführtechnik fürs B-Movie, Requisiten- und Kostümwerkstatt für die Rotznasen, eine gruppentherapeutische Reise für psychisch Kranke sowie das Straßenfest der Wohlwillstraße wurden dieses Jahr bereits aus dem Verfügungsfonds St. Pauli Wohlwillstraße unterstützt. Bis



Die „Rotznasen“ treten am 14. Juni um 16.00 Uhr mit „Ramdus großer Coup“ und am 25. Juni um 19.30 Uhr mit der Premiere von „Circus in the City“ im Bajazzo-Zelt im Schanzenpark auf und bedanken sich herzlich für die Unterstützung durch den Verfügungsfonds

Jahresmitte wird aller Voraussicht nach die Hälfte der Mittel ausgegeben sein, da uns bereits weitere Anträge von Anwohnern und Einrichtungen vorliegen bzw. angekündigt wurden. Somit werden dem Stadtteil nach den Sommerferien noch rund 10.000 Euro zur Verfügung stehen. Wenn auch Sie im Stadtteil aktiv werden wollen, dann kommen Sie gerne im Stadtteilbüro in der Paul-Roosen-Straße 13 vorbei und informieren sich über Antragstellung und Fördermöglichkeiten. Telefonisch erreichen Sie uns unter 317 35 66 oder per Email unter st.pauli@steg-hamburg.de

Ingrid Schneider ✍

UNTER UNS:

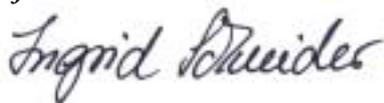
Liebe Leserin, lieber Leser,

zwei Auflagen des Posters „pauli-sozial“ gab es schon. Das erste Mal vor 13 Jahren in der zweiten Ausgabe der Quartiersnachrichten Nr. 2 im Juni 1996. Die zweite Auflage des Posters erschien 2003, ist also auch schon sechs Jahre alt. Aktuell sind daher diese Poster, in denen alle sozialen Einrichtungen und Initiativen vorgestellt wurden, schon lange nicht mehr. Einige dieser Einrichtungen haben in der Zwischenzeit das Sanierungsgebiet verlassen, manche sind innerhalb des Gebietes umgezogen und bei fast allen haben sich zumindest Öffnungszeiten, Ansprechpartner oder die Telefonnummer verändert. Für uns war dies der Grund, eine aktualisierte Neuauflage zu erstellen: 40 Einrichtungen und Initiativen aus dem Sanierungsgebiet und dem näheren Umfeld sind aufgeführt.

Damit diese alle Platz finden, halten Sie mit dieser Ausgabe der Quartiersnachrichten ein Heft in der Hand, das äußerlich zwar einer normalen Ausgabe gleicht, im Inneren jedoch einen großen Plan

beinhaltet. Dies hat zur Folge, dass die Anzahl der Artikel aus Platzgründen dieses Mal geringer ist. So entfällt beispielsweise unser Portrait des Originals. Dafür stecken umso mehr Informationen im Plan, die Sie interessieren werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.



Am 13. Juni wird wieder in der Wohlwill- und Brigittenstraße sowie rund um den Paulinenplatz gefeiert.

Titel: Ausschnitt des großen Ausklapp-Posters „pauli sozial“.

INHALT:



10. Folge der Serie:
Neue Betriebe im Gebiet



Kreativnacht 2009:
Dieses Jahr am 4. September



Neuer mobiler Service:
Mehr Sauberkeit für St. Pauli

IMPRESSUM

Informationsbroschüre für das Sanierungsgebiet Wohlwillstraße.

© Herausgegeben von der steg Hamburg mbH,

Schulterblatt 26-36,
20357 Hamburg,

Telefon 43 13 93-0, Fax 43 13 93 13,

Internet www.steg-hamburg.de

Redaktion: Dr. Rüdiger Dohrendorf

Telefon 43 13 93 33

e-mail ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de

Fotos: R. Dohrendorf, Privat, I. Schneider, R. Starke

Druck: Druckerei in St. Pauli

Sauberes St. Pauli

Neuer Mobiler Stadtteil-service sorgt für mehr Sauberkeit im Wohnumfeld

Seit Anfang des Jahres ist es im Sanierungsgebiet sauberer und das Grün grüner. Ein Beispiel, an dem die Veränderung sehr deutlich wird, ist die Grünfläche zwischen der Ortsdienststelle St. Pauli und der Talstraße. Dort hatte sich in der Vergangenheit stets Müll gesammelt, für dessen Beseitigung sich keiner zuständig fühlte. Mit Beginn des Projektes



Mobiler Stadtteilservice für Teilbereiche St. Paulis hat sich dies geändert. An drei Tagen pro Woche kümmern sich drei Mitarbeiter des Mobilen Stadtteilservices um die Reinigung dieser und noch anderer Grünflächen auf St. Pauli.

Möglich geworden ist dieses Projekt, da der Bund die „JobPerspektive“ ins Leben gerufen hat, ein Förderinstrument, das die Vermittlungschancen von Langzeitarbeitslosen verbessern soll. Gefördert werden neue Arbeitsplätze für Arbeitslosengeld - II - Bezieherinnen und Bezieher, die aufgrund mehrerer Hemmnisse keine realistische Aussicht haben, während der nächsten zwei Jahre in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt zu werden. Ziel ist es



daher, langzeitarbeitslosen Menschen längerfristige und dauerhafte Perspektiven zur Teilnahme am Erwerbsleben zu eröffnen. In Hamburg wurden verschiedenste Projekte initiiert, die alle eine zusätzlich Bedingung erfüllen müssen. Sie müssen in den Quartieren der sozialen Stadtteilentwicklung – und dazu gehören auch Sanierungsgebiete – angesiedelt sein.

Für das Sanierungsgebiet Wohlwillstraße bedeutet dies, dass neben den Grünflächen rund um die Ortsdienststelle St. Pauli sowie den Schmuckplatz in Kürze auch der Paulinenplatz von den Mitarbeitern des Mobilen Stadtteilservices mit gereinigt wird. In erster Linie ist im Auftrag des Bezirksamtes zwar auch

weiterhin die Stadtreinigung Hamburg für die Reinigung der Grünflächen zuständig, aber die Arbeit des Mobilen Stadtteilservices wird ergänzend und zusätzlich durchgeführt. Hierbei wird in einigen Straßenzügen auch das so ge-

nannte Straßenbegleitgrün gesäubert. Fragen und Anregungen für dieses Projekt können in der Stadtteilwerkstatt St. Pauli, einem Kooperationsprojekt zwischen dem „Fördererkreis des Helmuth-Hübener-Hauses e.V.“ und „Beschäftigung + Bildung e.V.“, unter folgenden Telefonnummern mitgeteilt werden: 439 52 58 und 23 85 689-12 (Zentrale des Stadtservices). Im Straßenbild erkennt man die Mitarbeiter des Mobilen Stadtteilservice übrigens an den gelb-grauen Jacken mit Aufschrift Stadt-Service.

Ralf Starke ✍

ADRESSEN

steg

Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH, Schulterblatt 26-36, 20357 Hamburg, Telefon 4313 930, Fax 4313 9313, Internet www.steg-hamburg.de

Stadtteilbüro

Paul-Roosen-Straße 13, 22767 Hamburg, Telefon 317 35 66, Fax 317 96 491, Gebietsbetreuung: Ingrid Schneider, Ralf Starke
E-Mail st.pauli@steg-hamburg.de

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Klosterwall 8

Städtebauliche Sanierung:

Koordinatorin Frau Schmitt, Tel. 42854 - 4409

Sanierungsrechtliche Genehmigungen:

Herr Marquardt, Tel. 42854 - 4747

Fachamt Bauprüfung

Klosterwall 6, Frau Müller, Tel. 42854 - 4646, Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 9 - 11 Uhr, Do. 13 - 15 Uhr.

Fachamt Grundsicherung u. Soziales

Klosterwall 2, Sprechzeiten: Mo. 8 - 16 Uhr, Di. 8 - 12 Uhr.

Wohnungsabteilung: Frau Gottschling, Tel. 42854 - 4550,

Wohngeld: Herr Großer, Tel. 42854 - 4604.

Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe, Umwelt

Klosterwall 2

Wohnraumschutz:

Tel. 42854 - 4619.

Wohnungspflege:

Tel. 42854 - 4589.

Ortsdienststelle St. Pauli

Simon-von-Utrecht-Straße 4a, Kundenzentrum: Servicezeiten Mo. 8 - 16 Uhr, Di. 7 - 12 Uhr, Do. 8 - 18 Uhr, Fr. 8 - 12 Uhr. Tel. 42854 - 7999.

Jobcenter St. Pauli: Mo., Di., Do., Fr. 8 - 12 Uhr, Do. für Berufstätige 16 - 18 Uhr. Terminvereinbarung unter Telefon 2485 - 1999.

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt BSU

Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung, Wexstraße 7 Modernisierung: Frau Garbers, Tel. 42840-8436.

Finanzbehörde

Immobilienmanagement
Dammstr. 7
Tel. 42823 - 4054.

... pauli-sozial...

... IM SANIERUNGSGEBIET ST. PAULI WOHLWILLSTRASSE

SCHULEN

Grundschule Thadenstraße
Thadenstraße 147 / 22767 Hamburg
www.grundschule-thadenstrasse.hamburg.de



Wir sind eine mehrzügige Grundschule mit einer Vorschulklasse und insgesamt etwa 330 Schülern und Schülern.

Unsere Schwerpunkte liegen in der „Bewegungsförderung“ und „Medienziehung“ sowie im „ästhetisch-ästhetischen Bereich“. Für die Kinderbetreuung am Nachmittag besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein Schulkinderbetreuung e.V., der Cissuschule „Rotznern“ e.V. und dem A.T.S.V. Schulleiter ist Herr Niklas. Die Öffnungszeiten des Schulbus sind von Mo-Fr 7.00 bis 13.00 Uhr. Tel.-Nr. 428 841 01, Fax 428 841 20, E-Mail: grundschule-thadenstrasse@bb.hamburg.de

KINDER / JUGEND / FAMILIE

Kinder- und Jugendtagesstätte Silbersack
(Nachbarschaftsheim St. Pauli e.V.)
Silbersackstraße 14 / 20359 Hamburg
www.silbersack-pauli.de

GRUPPEN / TREFFS / INIS

Die Kinder- und Jugendtagesstätte Silbersack ist ein offener Treffpunkt für Kinder- und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren aus St. Pauli. Wir bieten ein umfangreiches Angebot mit vielen interessanten Gruppen an. Wer näheres über unser Wochen- und Ferienprogramm erfahren möchte, kann sich unser Homepage anschauen.

Die Kinder- und Jugendtagesstätte steht Kindern- und Jugendlichen zur Verfügung, die Unterstützung, Begleitung, die interessante Dinge unternehmen wollen oder sich einfach nur mit anderen Kindern und Jugendlichen treffen und austauschen möchten. In den Sommermonaten ist der Spielplatz vor unserem Haus ein Treffpunkt für Familien aus dem Viertel. Wir versorgen den Spielplatz mit Spielgeräten und bieten in den Ferienzeiten ein interessantes Ferienprogramm an. Öffnungszeiten: Mo bis Do von 14.00 – 20.00 Uhr, Fr und Sa von 10.00 – 20.00 Uhr. In den Ferien haben wir an allen Tagen von 10.00 – 20.00 Uhr geöffnet. Sozialberatung für Jugendliche und deren Eltern: Mo von 16.00 – 18.00 Uhr und Mi von 11.00 – 13.00 Uhr. Montag bis Freitag ist vormittags der Tagessmutterverband der Kleinen Störche von 8.00 – 13.00 Uhr vor Ort in unserem Haus zu erreichen, von 9.00 – 12.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 017763 87 99.

PFLEGEDIENSTE U. SOZIALSTATIONEN

Diakonie St. Pauli gGmbH
Antonienstraße 112 / 20359 Hamburg
Fax 317 922 18 sowie
E-Mail: info@silbersack-pauli.de

GRUPPEN / TREFFS / INIS

Kurverwaltung St. Pauli e.V.
www.kurverwaltungstpauli.de

GRUPPEN / TREFFS / INIS



Seit 1998 führen so genannte Kurgeschichten ihre Kurgeschichten ehrenamtlich gegen eine Kurtaxe (Spende) über den Kiez – immer dienstags, donnerstags und samstags um 20 Uhr (Treffpunkt vor der U-Bahn-Station St. Pauli, Ausgang Hauptbahnhof). Auch im Rahmen von gebuchten Touren durch den Kurort erfahren Touristen und Hamburger Wissenswertes über Prostitution, Seelente, Rot- und Blaue, Kunst und Kultur, erhalten Einblicke in das lebendige Wohnviertel St. Pauli und besuchen Karquellen. Die Spenden kommen einem der ärmsten Stadtteile Hamburgs zu Gute, mit ihnen wird die Arbeit von sozialen und kulturellen Einrichtungen gefördert. Über die Touren hinaus veranstaltet der Verein Lesungen und beteiligt sich an vielen anderen Stadtteilprojekten. Tel.-Nr. 317 90 747, E-Mail: kurverwaltung.st-pauli@web.de

BEREICHLOSE / BEDÜRFTIGE

**„Almaus“
(Hilfsverein St. Ansgar e.V.)**
Nobistor 42 / 22767 Hamburg
www.almaus.de



Die Almaus ist eine private Einrichtung, in der seit zehn Jahren vielen Bedürftigen und Obdachlosen Essen und Aufenthalt angeboten werden. Hinzu kommen weitere Hilfen (Duschen, Kleider, kleinere medizinische Versorgung) und Beratung. Andere soziale Hilfen werden vermittelt. E.V., der Cissuschule „Rotznern“ e.V. und dem A.T.S.V. Schulleiter ist Herr Niklas. Die Öffnungszeiten des Schulbus sind von Mo-Fr 7.00 bis 13.00 Uhr (Frühstück), 16.00 – 18.30 Uhr (warmes Essen), 19.00 – 21.30 Uhr (Begleitung von Nov. bis Ende April), dazu samstags 13.00 – 15.00 Uhr (warmes Essen). Eingang an der Louise-Schroeder-Straße. Zu erreichen ist die Almaus unter der Tel.-Nr. 31 79 57 59, Fax-Nr. 31 79 57 60 und unter E-Mail: almaus@online.de

KINDER / JUGEND / FAMILIE

Eltern-Kind-Zentrum EKIZ Scheplerstraße
Scheplerstraße 5 / 22767 Hamburg

GRUPPEN / TREFFS / INIS

Altenagesstätte Nachbarschaftsheim St. Pauli e.V.
Silbersackstraße 14 / 20359 Hamburg



Die Altenagesstätte bietet ein breites Angebot für alle über 50 Jahre. Hier kann man sich jeden Nachmittag zur Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen treffen, Montag und Freitag auch zum Mittagessen. Neben Spielen, Basteln, Gymnastik, Ausflügen, Feiern und nachmittags Internetcafé wird Beratung und Unterstützung angeboten, für türkische Senioren auch Beratung mit Übersetzer. Nachmittagsöffnung: Mo bis Fr von 14.00 bis 18.00 Uhr, Beratung für türkische Senioren: Di von 10.00 bis 12.00 Uhr, Sportangebot: Fr ab 10.00 Uhr, Türkische Frauengruppen: Mi von 10.30 bis 12.00 Uhr, Bastelgruppe: Mi ab 15.00 Uhr, Chor: Fr ab 16.30 Uhr. Die Ansprechpartnerin Frau Blase ist unter Tel.-Nr. 319 54 78 oder info@hbstpauli.de zu erreichen.

PFLEGEDIENSTE U. SOZIALSTATIONEN

Diakonie St. Pauli gGmbH
Antonienstraße 112 / 20359 Hamburg
Fax 317 922 18 sowie
E-Mail: info@silbersack-pauli.de

GRUPPEN / TREFFS / INIS



Als erste in Hamburg ist die Diakoniestation St. Pauli im Januar 2003 mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet worden. Der Leiter Gerd Schneider bekam die Urkunde für eine hohe Qualität in der Pflege durch Landesparlament Annergethe Stoltenberg überreicht. Die Diakonie St. Pauli versorgt rund 260 Menschen – vom Aussehen, Waschen und Anziehen über Essen bis zur Krankenpflege – wenn es notwendig ist, auch rund um die Uhr. Die 100 Mitarbeiter sind in St. Pauli und Altona, im Karo- und im Schanzenviertel sowie in der Neustadt im Einsatz. Wir bieten zusätzlich eine ambulante Hospizbegleitung (Besuchsdienste) an sowie Palliativ-Vorsorge (pflegerische und antiepileptische Sterbegliederung). Die Bürozeiten sind täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr. Zu diesen Zeiten erreichen Sie die Mitarbeiter unter der Tel.-Nr. 431 85 40 und per Fax-Nr. 43 23 42 04. E-Mail: angela.klingner@diakonie-stpauli.de

BEREICHLOSE / BEDÜRFTIGE

**„Almaus“
(Hilfsverein St. Ansgar e.V.)**
Nobistor 42 / 22767 Hamburg
www.almaus.de



Die Almaus ist eine private Einrichtung, in der seit zehn Jahren vielen Bedürftigen und Obdachlosen Essen und Aufenthalt angeboten werden. Hinzu kommen weitere Hilfen (Duschen, Kleider, kleinere medizinische Versorgung) und Beratung. Andere soziale Hilfen werden vermittelt. E.V., der Cissuschule „Rotznern“ e.V. und dem A.T.S.V. Schulleiter ist Herr Niklas. Die Öffnungszeiten des Schulbus sind von Mo-Fr 7.00 bis 13.00 Uhr (Frühstück), 16.00 – 18.30 Uhr (warmes Essen), 19.00 – 21.30 Uhr (Begleitung von Nov. bis Ende April), dazu samstags 13.00 – 15.00 Uhr (warmes Essen). Eingang an der Louise-Schroeder-Straße. Zu erreichen ist die Almaus unter der Tel.-Nr. 31 79 57 59, Fax-Nr. 31 79 57 60 und unter E-Mail: almaus@online.de

KINDER / JUGEND / FAMILIE

Eltern-Kind-Zentrum EKIZ Scheplerstraße
Scheplerstraße 5 / 22767 Hamburg

GRUPPEN / TREFFS / INIS

Altenagesstätte Nachbarschaftsheim St. Pauli e.V.
Silbersackstraße 14 / 20359 Hamburg



Die Altenagesstätte bietet ein breites Angebot für alle über 50 Jahre. Hier kann man sich jeden Nachmittag zur Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen treffen, Montag und Freitag auch zum Mittagessen. Neben Spielen, Basteln, Gymnastik, Ausflügen, Feiern und nachmittags Internetcafé wird Beratung und Unterstützung angeboten, für türkische Senioren auch Beratung mit Übersetzer. Nachmittagsöffnung: Mo bis Fr von 14.00 bis 18.00 Uhr, Beratung für türkische Senioren: Di von 10.00 bis 12.00 Uhr, Sportangebot: Fr ab 10.00 Uhr, Türkische Frauengruppen: Mi von 10.30 bis 12.00 Uhr, Bastelgruppe: Mi ab 15.00 Uhr, Chor: Fr ab 16.30 Uhr. Die Ansprechpartnerin Frau Blase ist unter Tel.-Nr. 319 54 78 oder info@hbstpauli.de zu erreichen.

PFLEGEDIENSTE U. SOZIALSTATIONEN

Diakonie St. Pauli gGmbH
Antonienstraße 112 / 20359 Hamburg
Fax 317 922 18 sowie
E-Mail: info@silbersack-pauli.de

GRUPPEN / TREFFS / INIS



Als erste in Hamburg ist die Diakoniestation St. Pauli im Januar 2003 mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet worden. Der Leiter Gerd Schneider bekam die Urkunde für eine hohe Qualität in der Pflege durch Landesparlament Annergethe Stoltenberg überreicht. Die Diakonie St. Pauli versorgt rund 260 Menschen – vom Aussehen, Waschen und Anziehen über Essen bis zur Krankenpflege – wenn es notwendig ist, auch rund um die Uhr. Die 100 Mitarbeiter sind in St. Pauli und Altona, im Karo- und im Schanzenviertel sowie in der Neustadt im Einsatz. Wir bieten zusätzlich eine ambulante Hospizbegleitung (Besuchsdienste) an sowie Palliativ-Vorsorge (pflegerische und antiepileptische Sterbegliederung). Die Bürozeiten sind täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr. Zu diesen Zeiten erreichen Sie die Mitarbeiter unter der Tel.-Nr. 431 85 40 und per Fax-Nr. 43 23 42 04. E-Mail: angela.klingner@diakonie-stpauli.de

KINDERGÄRTEN, LÄDEN UND KITAS

Kinderkrippe Schaukelpferd
Gilbertstraße 47 / 22767 Hamburg
www.schaukelpferd-hh.info



Im Schaukelpferd in der Gilbertstraße werden Krippenkinder im Alter von drei Monaten bis drei Jahren sowie Elementarkinder zwischen drei und sechs Jahren betreut. Das Angebot gliedert sich von vierstündiger (wahlweise Vormittags- und Nachmittagsgruppen) über sechs- und acht- bis hin zu zwölfstündiger Betreuung. In der Hort- und Schularbeitshilfe und Sprachförderung an. In der hauseigenen Küche wird täglich Essen nach den Erkenntnissen der optimierten Mischkost zubereitet. Bei der Betreuung der Kinder, die aus mehr als zehn Nationen spielen nicht nur das Miteinander verschiedener Kulturen, sondern auch das Zusammenleben behinderter und nicht behinderter Kinder in unserer Integrationsgruppe eine wichtige Rolle. Die Kita bietet durch Früh- und Spätdienste Öffnungszeiten von 6.00 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr an. Mehr Infos gibt es bei der Leiterin Frau Dohl unter der Tel.-Nr. 43 84 34. Die Fax-Nr. lautet 43 25 05 29. E-Mail: kita-scheplerstrasse@kita-hamburg.de

KINDER / JUGEND / FAMILIE

Abenteuerspielfeld Am Brunnenhof e.V.
Am Brunnenhof 14 / 22767 Hamburg



Zum pädagogisch betreuten Abenteuerspielfeld Am Brunnenhof kommen nicht nur Kinder und Jugendliche aus der unmittelbaren Umgebung, sondern auch aus St. Pauli-Süd, Altona-Alstadt und dem Karolinenviertel. Neben offener Kinder- und Jugendarbeit bietet der „Bau“, der sich als generationenübergreifendes Stadtteilzentrum versteht, auch einen pädagogischen Mittagstisch und eine Schularbeitshilfe an. Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 13.00 – 18.30 Uhr, vorm. Hilfen und Sozialberatung, Sa 11.00 – 17.00 Uhr, Samstags und in den Ferien „Essen für Alle“, Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr Rechtsberatung. Mehr Auskünfte gibt es unter der Tel.-Nr. 31 06 11.

KINDERGÄRTEN, LÄDEN UND KITAS

Katholische Kindertagesstätte St. Joseph
Simon-von-Utrecht-Straße 113 / 22767 Hamburg
www.st-joseph-altona.de

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

Jugendamt Hamburg-Mitte Algemeiner Sozialer Dienst
Simon-von-Utrecht-Straße 4 / 20359 Hamburg



Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) bietet Beratung und vermittelt Hilfen zur Erziehung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz für Eltern, Alleinerziehende, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige. Bei akuter Gefährdung von Kindern und Jugendlichen ist der ASD der Ansprechpartner, die zum Schutz notwendigen Maßnahmen einzuleiten. Sprechzeiten: Mo 15.30 bis 17.00 Uhr und Do 09.00 bis 11.00 Uhr. Die Abteilungsleiterin Frau Berglitz erreichen Sie unter der Tel.-Nr. 428 54 - 79 84. Das Gefahrschiff-Straßenfest vermittelt unter der Durchwahl 428 54 - 79 87 an den zuständigen Sozialarbeiter.

KINDER / JUGEND / FAMILIE

Kinder- und Jugendarbeit in der Friedenskirche Altona
Ozenstraße 19 (Kirchhof) / 22767 Hamburg



Die Gruppenangebote im Seitenschiff der Friedenskirche werden von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Altersgruppen zwischen sechs und zehn Jahren besucht – neue sind herzlich willkommen! Willkommen sind auch die, die mit der Kirche bislang keinen Kontakt hatten. Bei den „FRIEDINOS“ gibt es Indoor- und Outdoor-Angebote: den Kindermachmittag mit Basteln, Spielen drinnen und draußen etc., Konfirmandenkurse ab 12 Jahren, Jugendprojekte, Kinderbibeltage, Ferienprogramme, Wochenend- und Sommerfreizeiten. Genauere Infos gibt es im Kinder- und Jugendbüro unter der Tel.-Nr. 439 12 83 bei Mirjam Köhler und Jens Stellmacher oder per E-Mail: jugendbuero@gemeinde-altona-ost.de

KINDERGÄRTEN, LÄDEN UND KITAS

AWO Kindertagesstätte
Paul-Rosen-Straße 24 / 22767 Hamburg
www.awo-hamburg.de



Bei der Kindertagesstätte der AWO gibt es drei Gruppen – Krippe, Integrationsgruppe und Elementargruppe – für insgesamt 60 Kinder im Alter von null bis ca. sieben Jahren. Durch abwechslungsreiche Angebote und Lernangebote unterstützen und begleiten wir Kinder in ihrer Freude am Spielen, Bewegen und Entdecken. Die Einrichtung ist ganztägig Mo bis Fr von 6.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Leiterin Frau Heide ist unter der Tel.-Nr. 31 79 41 24 zu erreichen, das Team unter der Tel.-Nr. 319 37 66, Fax: 31 79 41 63, E-Mail: kita-brunnenhof@awo-hamburg.de

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

Job-Center St. Pauli
team.arbeit.hamburg – Hamburger Arbeitsgemeinschaft SGB II
Simon-von-Utrecht-Straße 4a / 20359 Hamburg
www.team-arbeit-hamburg.de

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

Ortsdienststelle St. Pauli Kundenzentrum des Einwohneramtes
Simon-von-Utrecht-Straße 4a / 20359 Hamburg



Das Kundenzentrum befindet sich im linken Teil des Erdgeschosses der Ortsdienststelle. Dort erhalten Sie Reisepässe, Kinder- und Personalausweise, Lohnsteuerkarten, Meldebewilligungen, Amtliche Beglaubigungen, Bewohnereinkaufsausweise, Anträge zum Wohn- und zum Erziehungsgeld, Führungszeugnisse und noch viel mehr. Die Servicezeiten des Kundenzentrums sind Mo 8.00 – 16.00 Uhr, Di 7.00 – 12.00 Uhr, Do 8.00 – 18.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr. E-Mail: einwohneramtstpauli@hamburg-mitte.hamburg.de

KIRCHEN

JWRG Kirche der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altona-Ost
Ozenstraße 19 / 22767 Hamburg



Die Gottesdienste, sonntags um 10.00 Uhr (zusätzlich um 18.00 Uhr in St. Johannis, Mas-Brauer-Allee) sind die Grundlage kirchlicher Kommunikation im Stadtteil. Davon ausgehend macht sich die Gemeinde ein in alle Fragen, die das Zusammenleben im Quartier betreffen. Für vertrauliche persönliche und soziale Probleme steht Pastor Dr. Friedrich Brandt-Hinrichs unter der Tel.-Nr. 430 04 31 zur Verfügung. Gemeindevorstand: Bei der Johannis-Kirche 16 / 22767 Hamburg Tel.-Nr. 43 43 34.

GRUPPEN / TREFFS / INIS

Fanladen St. Pauli
Brunnenhofstraße 3 / 20359 Hamburg
www.spauli-fanladen.de



Der Fanladen ist der Treffpunkt für alle Fans des FC St. Pauli. Die pädagogischen MitarbeiterInnen organisieren Auswärtfahrten, Fußballturniere, Fanfests mit Spielen und Funktionen des FC St. Pauli etc. und kümmern sich um sämtliche Belange der Fans des Stadtteilvereins. Weiterhin bietet der Fanladen Jugendlichen unter 16 Jahren die Möglichkeit, an pädagogisch betreuten Auswärtfahrten teilzunehmen. Hierbei gilt natürlich ein strenges Alkoholverbot. Öffnungszeiten des Fanladens sind Dienstag bis Freitag von 15.00 bis 20.00 Uhr sowie jeweils zwei Stunden vor und nach den Heimspielen der Profis. Zu erreichen ist der Fanladen unter der Tel.-Nr. 439 69 61, Fax 430 51 19 und per E-Mail: info@stpauli-fanladen.de

GRUPPEN / TREFFS / INIS

St. Pauli-Archiv e.V. Stadtteilarchiv und Geschichtswerkstatt
Wohlwillstraße 28 / 20359 Hamburg
www.st-pauli-archiv.de



Das St. Pauli-Archiv sammelt und dokumentiert die Geschichte und Gegenwart des Stadtteils St. Pauli. Das umfangreiche Text- und Bildarchiv sowie die Bibliothek stehen allen Interessierten offen. Darüber hinaus organisiert das St. Pauli-Archiv auch Stadtrundgänge, Veranstaltungen und Ausstellungen. Geöffnet ist das Archiv montags von 17.00 bis 19.00 Uhr und nach Vereinbarung. Tel.-Nr. 319 47 72, Fax 317 50 12, E-Mail: info@st-pauli-archiv.de

KIRCHEN

Die Heilsarmee
Talstraße 11-15 / 20359 Hamburg
www.heilsarmee.de/hamburgkgrps
www.heilsarmee.de/missionsteam



An drei Tagen in der Woche hat der Seelsorge- und Beratungsdienst in der Talstraße 11 geöffnet: Di und Do von 14.00 bis 16.45 Uhr sowie Fr von 12.00 bis 15.00 Uhr. Zu diesen Zeiten kann man essen, beraten werden und sich aufwärmen. Die Kleiderkammer ist für Männer dienstags und für Frauen freitags geöffnet. Am Donnerstagabend gibt es in der Talstraße 13 von 21.00 bis 23.00 Uhr die Colofbar: Kaffee, Kerzenschein und Programm – alles kostenlos! Am Sonntagmorgen lädt das Missionsteam diejenigen zur Kaffeestunde ein, die sonst nicht wohnen. Jeden Mittwoch findet um 16.00 Uhr in der Gemeinde ein offener Frauenempfang statt. Darüber und über andere Chevalerie informieren gerne die Majorve Cavalery unter der Tel.-Nr. 86 23 05.

GRUPPEN / TREFFS / INIS

JWRG Team St. Pauli
Clemens-Schultz-Straße 34-36 / 20359 Hamburg
www.jwrg.de



Die Angebote der „Johann Wilhelm Rautenberg Gesellschaft“ richten sich an Menschen ab 18 Jahren, die aufgrund einer psychischen Erkrankung Bedarf an einer psychosozialen, ambulanten Betreuung durch qualifiziertes Fachpersonal haben. Im Rahmen einer freiwilligen Betreuung werden individuelle Einzelhilfen sowie Aktivitäten in den Räumen der Einrichtung angeboten. Ein weiteres Angebot ist das Arbeitsprojekt „Rosenblatt und Fabeltiere“. Hier werden Kinderkleidung und Spielzeug von psychisch kranken Menschen hergestellt und verkauft. Mehr Informationen gibt es Mo bis Fr von 09.00 bis 16.00 Uhr unter Tel.-Nr. 317 81 30 und persönlich im Info-Café am Donnerstag zwischen 14.30 und 17.00 Uhr.

GRUPPEN / TREFFS / INIS

Sankt Pauli Museum
Hein-Hoyer-Straße 56 / 20359 Hamburg
www.kiemuseum.de



Der Fundus des Sankt Pauli Museums ist die größte zusammenhängende Sammlung über St. Pauli und den angrenzenden Häfen. Leben, Arbeiten und Wohnen einzelner Menschen steht hier ebenso im Fokus wie das Leben prominenter Künstler, die hier ihre Erfolge feierten. Historisches, Vereinsdenkmäler des Stadtteilbesitzes und die fotodokumentarische Begleitung sozialer Bewegungen sind weitere Schwerpunkte. Das Sankt Pauli Museum versteht sich als aktuelle Geschichtsstätte. Zudem fördert es Bildung und Stadttrelarlar durch Ausstellungen, Veranstaltungen und Workshops. Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10.00 bis 16.00 Uhr, Sa und So nach Vereinbarung. Freier Eintritt. Tel.-Nr. 439 20 80, Fax 317 95 84, E-Mail: info@kiemuseum.de

KINDERGÄRTEN, LÄDEN UND KITAS

Kinderland e.V.
Simon-von-Utrecht-Straße 4c / 20359 Hamburg



Rund 50 Kinder besuchen die Krippe (Kinder von null bis drei Jahren), den Elementarbereich (Kinder von drei bis fünf Jahren), den Vorschulbereich (Kinder von fünf bis sechs Jahren) und die Hortgruppe (Kinder von sechs bis vierzehn Jahren) in der Simon-von-Utrecht-Straße. Das „Kinderland“ ist ganztägig von 6.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Leiterin der Einrichtung Bärbel Gajewski erreichen Sie unter der Tel.-Nr. 319 44 30.

GRUPPEN / TREFFS / INIS

IKB e.V. St. Pauli Interkulturelle Begegnungsstätte
Reudendorfer Straße 10 / 20359 Hamburg
www.ikb-integrationszentrum.de



In der Interkulturellen Begegnungsstätte beraten wir Migranten in ihren Alltagsproblematiken und unterstützen sie in ihrem Integrationsprozess, mit zum Beispiel dem Angebot von Integrationskursen oder Migrationsberatung. Öffnungszeiten: Di von 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr; Mi nach Vereinbarung; Do von 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr sowie Fr von 10.00 bis 14.00 Uhr. Infos unter Tel.-Nr. 60 08 91 05, Fax 72 96 32 24 und per E-Mail: info@ikb-integrationszentrum.de

GRUPPEN / TREFFS / INIS

„Kaffeekluppe“
Seilerstraße 34 / 20359 Hamburg

GRUPPEN / TREFFS / INIS

Hamburg Leuchtturm Hospiz
Simon-von-Utrecht-Straße 41 / 20359 Hamburg
www.hamburg-leuchtturm.de



Das Hamburg Leuchtturm Hospiz bietet Schwerkranken und sterbenden Menschen einen geschützten Ort mit qualifizierter Pflege und individueller Betreuung. Eif Einzelzimmer stehen hier für zur Verfügung. Die Bewohnerinnen und Bewohner können im Hamburg Leuchtturm Hospiz ihren letzten Lebensabschnitt selbst bestimmen verbringen, in einer Atmosphäre, die das Leben bejaht und dem Sterben Raum gibt. Die Geschäftsführerin ist Petra Fickbach. Zu erreichen ist das Hospiz unter Tel.-Nr. 31 77 80 -0, Fax 31 77 80 -10 und per E-Mail: hospiz@hamburg-leuchtturm.de

GRUPPEN / TREFFS / INIS

„Rosenblatt und Fabeltiere“
Clemens-Schultz-Straße 43 / 20359 Hamburg
www.rosenblatt-und-fabeltiere.de



Die Angebote der „Johann Wilhelm Rautenberg Gesellschaft“ richten sich an Menschen ab 18 Jahren, die aufgrund einer psychischen Erkrankung Bedarf an einer psychosozialen, ambulanten Betreuung durch qualifiziertes Fachpersonal haben. Im Rahmen einer freiwilligen Betreuung werden individuelle Einzelhilfen sowie Aktivitäten in den Räumen der Einrichtung angeboten. Ein weiteres Angebot ist das Arbeitsprojekt „Rosenblatt und Fabeltiere“. Hier werden Kinderkleidung und Spielzeug von psychisch kranken Menschen hergestellt und verkauft. Mehr Informationen gibt es Mo bis Fr von 09.00 bis 16.00 Uhr unter Tel.-Nr. 317 81 30 und persönlich im Info-Café am Donnerstag zwischen 14.30 und 17.00 Uhr.

GRUPPEN / TREFFS / INIS

Mafalda e.V.
Budapester Straße 13 / 20359 Hamburg
www.kindergarten-mafalda.de



In der Budapester Straße 42 gibt es eine Krippengruppe (für Kinder bis drei Jahre) und eine Elementargruppe (für Kids bis sechs Jahre). Die Öffnungszeiten sind Mo bis Fr von 08.00 bis 17.30 Uhr, Informationen über „KaroViertel“-gibt Oliver Schridde unter der Tel.-Nr. 319 17 77 und E-Mail: kinderladen.haerolnort@hamburg.de

GRUPPEN / TREFFS / INIS

Ev. Kindergarten St. Pauli
Budapester Str. 34/35 / 20359 Hamburg
www.eva-kita.de



Im Evangelischen Kindertagesheim St. Pauli in der Budapester Straße 34 / 35 werden zurzeit rund 100 Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren betreut. Das Tagesheim bietet zwei Krippengruppen für Kinder bis drei Jahre, Stammgruppen für Kinder zwischen drei und sechs Jahren und eine Hortgruppe an. Die Öffnungszeiten des Hauses sind täglich von 6.00 bis 18.00 Uhr. Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Leiterin Frau Melcher und ihre Stellvertreterin Frau Mirowski unter der Tel.-Nr. 31 16 34 -0 und per E-Mail: ikh.stpauli-budapester@eva-kita.de

GRUPPEN / TREFFS / INIS

Krippe Zapperlott
Seilerstraße 30 / 20359 Hamburg
www.kindergarten-finkenau.de

GRUPPEN / TREFFS / INIS

JWRG Team St. Pauli
Clemens-Schultz-Straße 34-36 / 20359 Hamburg
www.jwrg.de



Die Angebote der „Johann Wilhelm Rautenberg Gesellschaft“ richten sich an Menschen ab 18 Jahren, die aufgrund einer psychischen Erkrankung Bedarf an einer psychosozialen, ambulanten Betreuung durch qualifiziertes Fachpersonal haben. Im Rahmen einer freiwilligen Betreuung werden individuelle Einzelhilfen sowie Aktivitäten in den Räumen der Einrichtung angeboten. Ein weiteres Angebot ist das Arbeitsprojekt „Rosenblatt und Fabeltiere“. Hier werden Kinderkleidung und Spielzeug von psychisch kranken Menschen hergestellt und verkauft. Mehr Informationen gibt es Mo bis Fr von 09.00 bis 16.00 Uhr unter Tel.-Nr. 317 81 30 und persönlich im Info-Café am Donnerstag zwischen 14.30 und 17.00 Uhr.

GRUPPEN / TREFFS / INIS

„Kaffeekluppe“
Seilerstraße 34 / 20359 Hamburg



Die Kaffeekluppe in der Seilerstraße ist eine Beratungsstelle und Treffpunkt für Frauen in St. Pauli. Beim Frühstück (Di - Do) oder zum Kaffee und Tee können die Frauen hier über persönliche, behördliche oder finanzielle Probleme reden und bekommen im Bedarfsfall von den zwei Sozialberaterinnen Unterstützung und / oder Begleitung. Neben einer Kleiderkammer – Kleiderspenden für Frauen sind immer sehr